



# Joachim Köbler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

## +++ NEWSLETTER

20. November 2007



**Herzlich Willkommen** zum aktuellen Newsletter des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler. Auch heute informieren wir Sie über Termine, die Arbeit im Wahlkreis und über landespolitische Themen.

Sehr gerne dürfen Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten. Leserinnen und Leser, die an einem regelmäßigen Bezug des Newsletters interessiert bzw. nicht mehr interessiert sind, können sich jederzeit über die eMail-Adresse [wahlkreis@joachim-koessler.de](mailto:wahlkreis@joachim-koessler.de) an- bzw. abmelden.

### **Steuermehrnahmen für Schuldentilgung, Abdeckung von Haushaltsrisiken und Impulsprogramm Standort**

#### **Joachim Köbler MdL: Konsolidierungskurs konsequent fortsetzen**

„Mit den voraussichtlichen Steuermehrnahmen für die Jahre 2007 und 2008 aus der anstehenden Steuerschätzung wollen wir unseren bisherigen Konsolidierungskurs konsequent fortsetzen und zugleich in den Standort investieren“, sagte Joachim Köbler MdL am Rande einer Plenarsitzung in Stuttgart. Nach den derzeitigen Prognosen sei für Baden-Württemberg für beide Jahre zusammen ein Steuerplus von rund 600 Millionen Euro im Bereich des Möglichen. Neben Schuldentilgung und Risikovorsorge soll ein „Impulsprogramm Standort“ aufgelegt werden. Abschließende Entscheidungen werden der Ministerrat und die Regierungsfractionen in ihren Sitzungen nach den endgültigen Ergebnissen der Steuerschätzung treffen.



#### **250 Mio. Euro zur Altschuldentilgung in 2008**

Hinsichtlich der Verwendung dieser Mehreinnahmen habe man sich innerhalb der Koalition darauf verständigt, im kommenden Jahr Altschulden in Höhe von 250 Millionen Euro zu tilgen. Nicht nur eine Nettonullverschuldung 2008, wie nach der Steuerschätzung im Mai dieses Jahres beschlossen, sondern „Schuldenstand 2007 minus 250“ sei jetzt das neue Ziel. „Der Ende 2007 erreichte Schuldenstand soll die künftige Obergrenze für die Verschuldung darstellen: Erst die



# Joachim Köbler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

## +++ NEWSLETTER

20. November 2007



Schuldentilgung eröffnet dann Spielräume für spätere Jahre mit schlechterer wirtschaftlicher Entwicklung. Mit der Tilgung von 250 Millionen Euro machen wir hier den ersten Schritt“, betonte Joachim Köbler MdL.

### 170 Mio. Euro zur Risikovorsorge



**Möchte gemeinsam mit Joachim Köbler Schulden abbauen:  
Finanzminister Gerhard Stratthaus MdL**

Des Weiteren soll im Nachtrag mit einem Betrag von ca. 170 Millionen Euro Vorsorge für künftige Haushaltsrisiken getroffen werden. Zusammen mit den für den Nachtrag bereits beschlossenen 500 Millionen Euro als Kapitalstock für den neuen Versorgungsfonds, mit der Erhöhung der schon im Urhaushalt angelegten Rücklage für Mindereinnahmen aufgrund von Steuerrechtsänderungen

auf 539 Millionen Euro und den 345 Millionen Euro als Rücklage für Baden-Württemberg 21 sei der Haushalt 2007/08 somit durch haushaltspolitische Vorsorgemaßnahmen von fast 1,6 Milliarden Euro geprägt.

„Mit der Altschuldentilgung und der Haushaltsvorsorge von zusammen 420 Millionen Euro werden rund 70 Prozent der Mehreinnahmen für haushaltspolitische Maßnahmen eingesetzt“, so Köbler weiter.

### 180 Mio. Euro für Impulsprogramm Standort

„Durch die zu erwartenden Mehreinnahmen können wir auch unsere Investitionen für landespolitisch bedeutsame Zukunftsaufgaben verstärken“, sagte der Gondelsheimer Abgeordnete Köbler. Rund 180 Millionen Euro seien dafür vorgesehen. Im Einzelnen sollen davon

- 60 Mio. Euro für den Hochschulbau für 2008 und 2009
- 60 Mio. Euro für einzelne Großprojekte im Landesstraßenbau für 2008 und 2009
- 20 Mio. Euro für Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum



- 10 Mio. Euro für bauliche Maßnahmen zum Zwecke des Klimaschutzes im Hochschul- und Behördenbau für 2008 und 2009
- 10 Mio. Euro für Maßnahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie für 2008 - 2011
- 10 Mio. Euro für Tourismusförderung für 2008 und 2009
- 8 Mio. Euro für Baukostenzuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft für 2008 und 2009

eingesetzt werden. „Dadurch setzen wir gleichzeitig mit der Haushaltskonsolidierung wichtige Impulse zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Infrastruktur des Landes“, freute sich Joachim Köbler.

### **Einladung zum Forum „Stärkung des ländlichen Raums“**



Der ländliche Raum in Baden-Württemberg erstreckt sich über zwei Drittel der Landesfläche. Hier leben rund 35 Prozent der Landesbevölkerung und arbeiten rund 29 der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der ländliche Raum ist ein Innovations-, Wirtschafts- und Arbeitsraum. Der Landtagsabgeordnete Joachim Köbler möchte deshalb unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zwischen Ballungsgebieten und ländlichem Raum sicherstellen, dass der ländliche Raum dauerhaft eine zukunftsfähige, von hoher Lebensqualität geprägte, lebenswerte Gegend bleibt, mit dem viele von uns auch den Begriff „Heimat“ verbinden.

Wie werden die ländlichen Räume in fünf, zehn oder 20 Jahren aussehen? Auf welche Weise können wir auf deren Gestaltung Einfluss nehmen? Welche Ziele soll dieser Prozess haben?

Joachim Köbler MdL lädt daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises zu einem Forum der CDU-Landtagsfraktion zum Thema „Stärkung des ländlichen Raums“ ein.





Das Forum wird am Samstag, 24. November 2007 ab 9.30 Uhr im Plenarsaal des Landtags in Stuttgart stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Wahlkreisbüro.

---

### **Joachim Köbler sieht steigenden Nachwuchsbedarf bei Polizei**

Die Einstellungen bei der Polizei müssen verstetigt werden. Der Landtagsabgeordnete Joachim Köbler sieht einen „deutlich steigenden Nachwuchsbedarf“ bei der Polizei. Er will deshalb Möglichkeiten finden, durch den Einstieg in ein homogenes Einstellungsverhalten Vorsorge zu treffen und somit die Altersstruktur nachhaltig zu verbessern.

„Die Polizei in Baden-Württemberg leistet hervorragende Arbeit, was sich seit Jahren an der niedrigen Kriminalitätsbelastung und den hohen Aufklärungsquoten bei relativ geringem Betreuungsverhältnis zeigt“, lobte Köbler die Polizeiarbeit. Probleme in der Zukunft sieht er jedoch in der uneinheitlichen Altersstruktur des Personalkörpers, die ihre Ursachen im Einstellungsverhalten seit Beginn der 60er Jahre habe. „Insbesondere das Heranwachsen der geburtenstarken Jahrgänge an die Altersgrenze wird ab der Mitte des nächsten Jahrzehnts zu einem deutlich steigenden Nachwuchsbedarf führen“, fürchtet Köbler.

Abhilfe könnte – so der Abgeordnete weiter - der Einstieg in einen Einstellungskorridor schaffen, weil dadurch Schritt für Schritt die jährlichen Einstellungszahlen harmonisiert werden können. Zusammen mit dem von Ministerpräsident Günther H. Oettinger initiierten „atmenden Stellenplan“ werde dadurch eine Verbesserung der polizeilichen Betreuung der Bevölkerung und der Arbeitsbedingungen der Bediensteten erreicht. Positiv sei auch, dass Ministerpräsident Oettinger angekündigt hat, den Stellenabbau bei den Tarifbediensteten bei der Polizei Ende 2008 zu beenden. Dadurch werde der im Jahr 2005 begonnene Abbau ungefähr halbiert.

Joachim Köbler MdL regt zudem an, eine weitere Flexibilisierung der Öffnungszeiten von Polizeiposten zu prüfen, um dadurch die Präsenz in den Abend- und Nachtstunden zu verbessern. Auf diese Weise könnten pro Polizeidirektion einzelne Polizeiposten im Wechsel - statt tagsüber - in den Abend- und Nachtstunden besetzt werden, um so im Bedarfsfall rasch eine Verstärkung des Streifendienstes zu erreichen, schlägt Köbler vor.